

PD – Berater der öffentlichen Hand

Dieser Artikel ist unvollständig! Helfen Sie mit ihn zu verbessern!

Firmiert auch unter dem älteren Namen: **Partnerschaften Deutschland** (PDG).
Die ÖPP Deutschland AG

Beratungsfirma, an der der Staat und zugleich Großbanken Baukonzerne und Berater

berät Städte, Kommunen, Länder und den Bund zu Privatisierungen gemeinschaftlichem Eigentums

bezeichnet sich selbst als unabhängiges Beratungsunternehmen ist selber ein ÖPP-Projekt mit Beteiligung von denjenigen Unternehmen, die ein wirtschaftliches Interesse haben, ÖPP-Projekte zu realisieren

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	1
2.1 Vorstand	2
2.2 Direktorium	2
2.3 Aufsichtsrat	2
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	3
4 Fallbeispiele und Kritik	3
5 Zitate	3
6 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die ÖPP Deutschland AG wurde am 11. November 2008 gegründet und ist seit Anfang 2009 operativ tätig.^[1]

Der Geschäftszweck der ÖPP Deutschland AG ist, laut ihrer Selbstdarstellung, den Markt für wirtschaftliche Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) in Deutschland zu öffnen. Dazu beraten sie ausschließlich öffentliche Auftraggeber (Bund, Länder, Gemeinden u. a.).^[2]

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Staat hält 57% (Gesellschafter: Bund, Land Hessen Land Mecklenburg-Vorpommern Land Nordrhein-Westfalen Land Schleswig-Holstein Deutscher Landkreistag Deutscher Städtetag Deutscher Städte- und Gemeindebund Quelle: ^[3]

43% private Wirtschaft ca. 70 Firmen, u.a.: [Deutsche Bank](#), [Commerzbank](#), [Deutscher Sparkassen- und Giroverband](#), [Bundesverband Public Private Partnership](#), [Arvato](#), [Bilfinger Berger](#), [Dussmann Service](#), [HOCHTIEF Concessions](#), [Hauptverband der Deutschen Bauindustrie](#) Quelle:^[4]

Vorstand

- Bernward Kulle, zuletzt Vorstandsmitglied bei der [Hochtief Concessions AG](#)
- Johannes Schuy, zuvor im [Bundesministerium der Finanzen](#) Leiter des Haushaltsbereichs Investitionshaushalte sowie der Projektarbeitsgruppe ÖPP

Stand: Januar 2012, Quelle: ^[5]

Direktorium

- Karl-Heinz Heller, zuvor langjähriger Referatsleiter im [Bundesministerium der Finanzen](#)
- Burkhard Landré
- Claus Wechselmann, zuletzt bei [IBM](#) Deutschland als Manager für strategische Geschäftsentwicklung im Public Sector

Stand: Januar 2012, Quelle: ^[6]

Aufsichtsrat

- Jan Mücke, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Parl. Staatssekretär beim [Bundesverkehrsministerium](#)
- [Hannes Rehm](#), Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates, Präsident der IHK Hannover, Ex-Sprecher des Leitungsausschusses des [Soffin](#)
- Gisela Otto, Unterabteilungsleiterin VIII A im [Bundesministerium der Finanzen](#)
- Stéphane Beemelmans, Staatssekretär im [Bundesministerium der Verteidigung](#)
- Patrick Opdenhövel, Abteilungsleiter im Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
- Matthias Wohltmann, Beigeordneter, Deutscher Landkreistag
- Gerhard Becher, Geschäftsführer der Becher GmbH & Co. KG
- Franz Drey, Stellv. Chefredakteur des Behördenspiegel
- Hermann Schulte-Hiltrop, Hauptgeschäftsführer der Bauverbände Westfalen

Stand: Januar 2012, Quelle: ^[7]

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Fallbeispiele und Kritik

Zitate

taz: "Kritiker sagen, mit der ÖPP Deutschland AG würde erstmals der Staat für den Lobbyismus der Industrie selbst aufkommen" S.2

Einzelnachweise

1. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 30.01.2012
2. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 01.02.2012
3. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 01.02.2012
4. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 01.02.2012
5. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 01.02.2012
6. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 01.02.2012
7. ↑ [ÖPP-Webseite](#) abgerufen am 30.01.2012